

ERFOLGSGESCHICHTEN AUS BREMEN

[zum Archiv](#)

Bremer Unternehmen untersucht deutsches U-Boot vor Norwegen

News vom 04.06.2013

Durch die Vermittlung des Enterprise Europe Network war Anfang Januar 2013 ein Team von GEO-ENGINEERING.org GmbH und des MARUM Forschungszentrums zwei Wochen lang auf der „Skandi Skolten“ vor der Küste Norwegens unterwegs und hat mit einem innovativen Werkzeug GOST (robotische Meeresboden Drucksondiereinheit, CPT) den Boden rund um das Wrack der [U-864](#) untersucht. 1945 war das deutsche U-Boot mit 60 to Quecksilber an Bord vor der Küste Norwegens von einem englischen U-Boot aufgebracht worden. Seit seiner Entdeckung im Jahr 2003 hat es verschiedene Überlegungen gegeben, das Wrack zu bergen oder in der Tiefe von 200m zu belassen. Um die Tragfähigkeit des Bodens für einen Sarkophag zu erkunden, war Geo-Engineering von der niederländischen Firma Marine Sampling Holland B.V. beauftragt worden. Marine Sampling seinerseits war im Auftrag der norwegischen Firma DOF Subsea Norway AS tätig und sollte die Lage des U-Bootes genauer vermessen.

Marine Sampling und Geo-Engineering haben sich auf dem Matchmaking des Enterprise Europe Network auf der Windforce 2012 in Bremen das erste Mal getroffen und jetzt zum zweiten Mal zusammengearbeitet. Nach Auskunft von Johannes Brock, einem Mitarbeiter von Geo-engineering, sind weitere Kooperationen beabsichtigt.

„Ohne das Treffen auf der Windforce hätten wir nie die Chance gehabt, bei einem solchen spannenden Projekt dabei zu sein. In den viermal so tiefen Gewässern Norwegens hat unsere Technik problemlos funktioniert und gleichzeitig haben wir wertvolle Erfahrungen für die Weiterentwicklung gesammelt.“

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Schunn, MSc. Johannes Brock , Prof. Dr. Tobias Mörz,
[Geo-Engineering.org GmbH](#) / MARUM

Network guidance:



Wir stehen Unternehmen zur Seite